



11. – 12. Juni 2010, 12:30 – 16:30 Uhr
AACHEN

Misereor Jahrestagung

*Ist der Faire Handel (noch) eine Option für die Armen?
Wer braucht noch Aktionsgruppen und Weltläden?*

Ansprechpartner: Franz Gulde, Tel. 0241-442172, franz.gulde@misereor.de
oder unter bildung@misereor.de

6. September 2010

OSNABRÜCK, MUSEUM AM SCHÖLERBERG
Klaus-Strick-Weg 10, 49082 Osnabrück

Fachtagung „Schule gestaltet die Zukunft“

weitere Informationen: Aktionszentrum3Welt,
aktion3welt-osnabrueck@t-online.de, 0541-26369

13. – 26. September 2010
DEUTSCHLANDWEIT

Faire Woche

Die diesjährigen Fairen Wochen stehen unter dem Thema „Fair schmeckt mir“.
Weitere Informationen unter www.faire-woche.de

23. -25. September 2010
DORTMUND

FAIR 2010 - Messe und Fachtagung zum Fairen Handel

Weitere Informationen: Eine Welt Netz NRW

6. Oktober 2010
BERLIN

TransFair - International Fairtrade Conference

Weitere Informationen: www.transfair.org

15. - 17. Oktober 2010
BAD HOMBURG

Mitgliederversammlung des Weltladendachverbands und Weltladenkonferenz

weitere Informationen: www.weltladen.de

„öko + fair ernährt mehr!“

Kampagne für zukunftsfähige Welternährung

Der Weltladen-Dachverband und Naturland (Verband für ökologischen Landbau e.V.) wollen 2010 und 2011 forciert auf die weltweite Ernährungsfrage und deren Opfer aufmerksam machen. Das Hauptanliegen der Kampagne ist es, Alternativen zu den sozial- und umweltschädlichen Anbau- und Handelspraktiken aufzuzeigen und bei der Politik die Förderung kleinbäuerlicher sowie ökologischer Landwirtschaft einzufordern.

Ihr könnt die oben genannten Forderungen online oder per Postkarten unterzeichnen und den Druck auf die PolitikerInnen erhöhen, sich für zukunftsfähige Welternährung einzusetzen.

Weitere Informationen unter
www.oekoplusfair.de

impresum

Redaktion und ViSdP

Dirk Steinmeyer
Süd Nord Beratung
Arndtstr. 19
49080 Osnabrück
Fon 0541.9986999
Fax 0541.2022415
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung

Gestaltung

Max Ciolek AGD
gutundgrün
Nachhaltige Kommunikationskultur
Paul-Oeser-Str. 1a
49074 Osnabrück
Fon 0170.2781219
www.gutundgruen.de
max@gutundgruen.de

Wisst ihr bereits, dass...

... das Buch „Fairer Handel – Engagement für eine gerechte Weltwirtschaft“ des Fair-Handels-Beraters Markus Raschke sehr lesenswert ist?

... die ehemalige IFAT (International Fair Trade Association) jetzt WFTO (World Fair Trade Organization) heißt (www.wfto.com)?

... Kaffee mit etwas über 1 Prozent am Gesamtmarkt in Deutschland immer noch das verkaufstärkste Produkt im Fairen Handel ist?

... direkt danach Fairtrade-Blumen kommen, die mit 65 Millionen fair gehandelten Blumen ein Umsatzplus von 40 Prozent im Jahr 2009 verbuchen konnten?

... die Importorganisationen tolle Produkte zur Weltmeisterschaft in Südafrika anbieten?

... Ihr unter www.welthaus.de einen Schokobag bestellen könnt, mit vielen Bildungsmaterialien und nettem Anschauungsmaterial?



... es einen Weltladenerkundungszirkel für die Grundschule gibt, mit dem man Schulklassen ganz einfach durch den Weltladen führen kann, zu bestellen beim Weltladen Dachverband www.weltladen.de?

... der gleiche Erkundungszirkel für Jugendliche überarbeitet wurde und ebenfalls unter www.weltladen.de bestellt werden kann?

... ein erfreulicher Trend in unsere Kleiderschränke einzieht? 2009 wurden über 2 Millionen Textilien aus Fairtrade-Baumwolle verkauft und erzielten damit ein Rekordplus von 141 Prozent Umsatzsteigerung.

... es einen Finanzierungsratgeber für Nichtregierungsorganisationen (Weltläden, Aktionsgruppen etc.) unter <http://service-eine-welt.de/ratgeberdb/ratgeberdb-start.html> gibt?

THEMEN:



- 20 Jahre Weltladen Bramsche
- öko + fair ernährt mehr!
- Leitfaden für Jugendliche

rundbrief

Juni 2010



Liebe Engagierte und Interessierte am Fairen Handel,



nach meiner zwei- monatigen Elternzeit bin ich wieder in Amt und Würde und widme mich seit Mitte April weiter der „Fair Handels Beratung“ sowie dem neuen Projekt „Fair ist mehr! - MultiplikatorInnen Schulungen im nachhaltigen Beschaffungswesen“, das ich im letzten Rundbrief bereits vorgestellt habe.

Schön zu sehen, dass sich viele Weltläden und Aktionsgruppen aus der Region am diesjährigen Weltladentag unter dem Motto „Öko + fair – ernährt mehr“ mit vielfältigen Aktionen beteiligt haben. Bundesweit waren es ca. 300 Gruppen. Den Appell (Postkarten) könnt ihr noch bis Oktober online unter www.oekoplusfair.de unterzeichnen.



Zum Schluss möchte ich noch dem Weltladen „Neue Erde“ in Bramsche und der „Dritten Welt Ecke“ in Wallenhorst zum Jubiläum gratulieren!

Ich wünsche euch einen hoffentlich warmen und produktiven Sommer.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück

Dirk Steinmeyer

Faire Woche: „Fair schmeckt mir“

Fairen Handel stärker ins Bewusstsein rücken

Faire Woche 2010: Vom 13. – 26. September können Aktionen von Weltläden und Aktionsgruppen organisiert werden, mit dem gemeinsamen Ziel, den Fairen Handel in Deutschland noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Genuss fair gehandelter Produkte zu Hause, aber auch in der Gastronomie. Entsprechend soll der Slogan „Fair schmeckt mir!“ vor allem Lust auf das Ausprobieren der leckeren Vielfalt fair gehandelter Produkte machen. Es bietet zudem viele Anknüpfungsmöglichkeiten für Aktionsideen von Weinproben und Verkostungen über faire Menüs, Fotowettbewerbe etc...

Wenn ihr zudem Interesse hättet, einen Produzent oder eine Produzentin des Fairen Handels in eurem Weltladen zu empfangen und eventuell eine Aktion oder einen Schulbesuch zu planen, meldet euch bei der Süd Nord Beratung. Wir bieten euch an, die Partnerorganisationen direkt anzufragen und versuchen einen ProduzentInnenbesuch in eurem Weltladen zu ermöglichen.



Anträge für Kostenbeteiligung jetzt einreichen!

In diesem Jahr ist es wieder möglich, Anträge zur Beteiligung an Kosten von lokalen Aktionen im Rahmen der Fairen Woche zu stellen. Richtlinien und dafür erforderliche Formulare findet Ihr unter www.fairewoche.de/service/formulare. Wichtig: Anträge müssen bis zum 6. Juni gestellt werden und es können nur Anträge von Mitgliedern des Forum Fairer Handel und von deren Mitgliedern bewilligt werden- also z. B. von Mitgliedern des Weltladen-Dachverbandes. Bei Rückfragen hierzu wendet Euch gern an Christoph Albuschkat unter info@fairewoche.de.

Mit fairen Produkten ein bisschen bewegen

20 Jahre Weltladen "Neue Erde" in Bramsche



Nicht nur reden, sondern etwas tun. Mit dieser Einstellung wurde vor etwas mehr als 20 Jahren, im Advent 1989, an der Münsterstraße in Bramsche der Eine-Welt Laden" geöffnet. Am 28. Februar wurde der runde Geburtstag mit einem Festgottesdienst in der St. Martins-Kirche und einem Empfang gefeiert. Die Idee zu diesem Laden hat ihren Ursprung in der evangelischen und katholischen Jugend der Stadt Bramsche. „Man hat – platt gesagt – überlegt, wie man ganz praktische etwas gegen die Ungerechtigkeit in der Welt machen kann“, erzählt Volker Rohmann, erster Vorsitzender des Trägervereins.

...neben dem Verkauf ist der Laden auch ein Ort, wo Bildungsarbeit stattfinden kann. Daran hat sich bis heute nichts geändert – im Gegensatz zur Organisation des Ladens. 1990 wurde der Verein Projekt „Neue Erde“ gegründet. Neben Rohmann war auch Claudia Bruning (zweite Vorsitzende) fast von Anfang an dabei. „Der alte Laden an der Münsterstraße hatte etwas von einem Wohnzimmer“ erzählt sie, wir arbeiten jetzt viel professioneller. Damals haben wir sämtliche Preisschilder mit der Hand geschrieben, Plakate selbst gemalt. Wir hatten keine Kasse und keine Tüten. Das sieht heute anders aus. Im Herbst 2004 zog der Laden an den vergrößerten Standort am Brückenort in der Fußgängerzone, sodass jetzt auch Laufkundschaft den Weg zu den fairen Produkten findet. Zudem gehört er dem Weltladen-Dachverband an. Rund 25 Mitarbeiter stehen abwechselnd hinter der Verkaufstheke. „Es wird alles ehrenamtlich gemacht, niemand ist angestellt“ betont Rohmann. Und das mit Hingabe.

Auszug aus einem Zeitungsartikel der „Neuen Osnabrücker Zeitung“

„öko + fair ernährt mehr!“

Ein faires Café und ein neuer Infopoint zum Weltladentag

Der 8. Mai 2010: ein historischer Tag – das Ende des zweiten Weltkrieges jährte sich zum 65. Mal – und ein aktueller Tag, denn am 8. Mai fand der Weltladentag in ganz Deutschland statt. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Öko + Fair ernährt mehr!“. Dazu hatte der Weltladen Nordhorn und die Jugendgruppe des Weltladens „Fairbessert“ zu einem fairen Straßencafé eingeladen. Angeboten wurden fairer Kaffee und leckerer, selbstgebackener Kuchen. „Wir haben darauf geachtet, möglichst viele faire und biologisch angebaute Zutaten zu verwenden“, erklärt die 18-jährige Milena Wolf, „der Rohrzucker, der Kakao und die Schokolade aus dem Weltladen eignen sich super gut zum Backen.“

Zusätzlich standen einige Jugendliche am neuen beweglichen Infopoint (ein Geschenk des Verbands Entwicklungspolitik Niedersachsen) in der Fußgängerzone, um für die diesjährige Kampagne zu werben und Unterschriften zu sammeln. Die unterschriebenen Karten werden im September der Ministerin Ilse Aigner und dem Minister Dirk Niebel überreicht. Dass der faire Handel und der ökologische Anbau für eine zukunftsfähige Welternährung eine wichtige Rolle spielen, ist nicht immer so einfach den Passanten zu erklären. „Wir haben viele Unterschriften gesammelt, etliche Spenden erhalten und einige intensive Diskussionen geführt“, so die Abiturientin Henrike Hüseman.

Insgesamt war die Aktion ein voller Erfolg und ein kleiner strahlender Meilenstein auf dem Weg des fairen Handels.



kurz meldungen

26 Prozent Plus für Fairtrade

Im Jahr 2009 konnte mit Fairtrade-zertifizierten Produkten ein Umsatzplus von sagenhaften 26 Prozent verbucht werden. Auf der Homepage der unabhängigen Organisation TransFair e.V. lässt sich nachlesen, dass VerbraucherInnen im letzten Jahr gesiegelte Produkte im Wert von 267 Millionen Euro gekauft haben. Kaffee ist nach wie vor das wichtigste Fairtrade-Produkt, gefolgt von Blumen, Fruchtsaft und Textilien aus Fairtrade-zertifizierter Baumwolle.

Neues Siegel
für Teppiche:
GoodWeave



29 Millionen 5- bis 14-Jährige leisten Kinderarbeit in Indien. Das entspricht 12 Prozent der Altersgruppe – viele davon in der Teppichproduktion. Seit dem Herbst 2009 gibt es eine Neuerung: GoodWeave ersetzt das bisherige RugMark-Siegel. GoodWeave knüpft an die Prinzipien von RugMark an, erweitert aber seine Umwelt- und Sozialstandards.

Das neue Siegel schafft Zukunftschancen für ehemalige Teppichkinder und trägt zur nachhaltigen Beendigung von Kinderarbeit bei. Kinderarbeiter werden aus ihren ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen befreit und bekommen die Chance, eine Schule zu besuchen oder eine handwerkliche Ausbildung zu absolvieren. Außerdem garantiert die Siegel-Initiative unabhängige Kontrollen durch Inspektoren, Teppichimporteure unterstützen mit ihren Lizenzgebühren Bildungsprogramme für ehemalige Kinderarbeiter. Zusätzlich trägt jeder Teppich einen Code, anhand dessen die Herkunft jeden Teppichs zurückverfolgt werden kann.

Bis 2011 werden im Handel Teppiche mit beiden Siegeln erhältlich sein. Sowohl das RugMark- als auch das GoodWeave-Siegel garantieren u.a. die Zahlung von gesetzlichen Mindestlöhnen und keine Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren.

Fair und mehr!

MultiplikatorInnenschulungen im nachhaltigen Beschaffungswesen

Vergiftete Arbeiterinnen in der Computerproduktion Chinas, endlose Überstunden und entlassene Gewerkschafterinnen bei Arbeitsbekleidungsunternehmen, für Pflastersteine ausgebeutete Kinder, verarmte Kaffeebauern usw.: Kommunen, Kirchen und Verbände unterstützen dies oftmals unbewusst, indem sie Waren einkaufen, die unter diesen Bedingungen hergestellt werden. Dies wollen wir ändern. Unser Ziel ist es, dass Kommunen, kirchliche Gemeinden und Institutionen Beschlüsse fassen, die beinhalten, dass Waren nur noch unter nachhaltigen Aspekten (fair+öko) eingekauft werden. Der folgende Umsetzungsprozess soll dann von Euch begleitet werden.

Damit dies gelingt, möchten wir Engagierte aus Gruppen oder aber auch Einzelpersonen aus den Regionen Emsland, Grafschaft Bentheim und Osnabrücker Land schulen, so dass sie in ihrer Kommune oder im kirchlichen Umfeld den Prozess der nachhaltigen Beschaffung mit Unterstützung der Süd Nord Beratung in Gang setzen und begleiten.

Falls euer Weltladen, eure Gruppe oder ihr als Einzelpersonen mehr über das Projekt erfahren möchte, meldet Euch bei mir. Vorab wird es in den Regionen Informationsabende geben, um erst mal einen Überblick zu bekommen, um was es geht und was wir anbieten. Das ist völlig unverbindlich. Falls Ihr noch weitere Gruppen oder Personen kennt die offen für das Thema sind, dann weißt sie auf unser Projekt und/oder besser noch, schreibt es mir. Ab Juni gibt es Faltblätter, die wir an interessierte Personen/Gruppen verschicken können. Auch wenn Ihr Kommunen, kirchliche Gemeinden oder Institutionen kennt, die dem Thema offen gegenüberstehen oder bei denen es schon Beschlüsse gibt, wäre es nett, wenn ihr mir das mitteilen würdet.



Langweilig wird es nie!

Leitfaden zur Gewinnung von Jugendlichen

Im April haben sich die Weltläden der Grafschaft Bentheim zu einem Vernetzungstreffen in Nordhorn eingefunden, um sich über die Kampagne zum Weltladentag zu informieren und die Fragestellung „Wie gewinne ich Jugendliche für unseren Weltladen?“ zu diskutieren. Herausgekommen sind einige wichtige Punkte, die jedem Weltladen helfen können Jugendliche als MitarbeiterInnen zu gewinnen:

Es ist sinnvoll, sich im Vorhinein einig zu sein, welche Zielgruppe angesprochen werden soll. Soll es ein Mindestalter geben und gibt es vielleicht schon interessierte Jugendliche im Verwandten- oder Bekanntenkreis? Außerdem muss es eine jugendgerechte Struktur geben, dabei war es den TeilnehmerInnen besonders wichtig, dass ein gutes Team als Basis bereits besteht oder geschaffen werden muss. Darüber hinaus brauchen neue MitarbeiterInnen eine feste Ansprechperson und eine organisatorische aber auch eine inhaltliche Einarbeitung. Sowohl feste Ladentreffen als auch Flexibilität bei den Ladenschichten können die Kommunikation mit den Jugendlichen vereinfachen und es findet ein reger Austausch statt. Sicherlich ist es für Jugendliche auch interessant in Bestellungen oder Aktionen miteingebunden zu werden und eventuell entwickeln sie auch eigene Projektvorstellungen.

Je nach Zielgruppe könnt ihr SchülerInnen über LehrerInnen informieren oder KonfirmandInnen mit Hilfe von Pastoren erreichen. Eine gute Möglichkeit die Neugierde von Jugendlichen zu wecken ist Bildungsarbeit und Aktionen. Mit einem spannenden Thema und netten Plakaten gibt es eine gute Grundlage, um mit Jugendlichen in Kontakt zu treten.

Dazu bietet der Weltladen Dachverband auch einen Leitfaden „Langweilig wird es nie!“ aus dem Weltladen Handbuch an.

Schule gestaltet die Zukunft

Fachtagung für
Lehrerinnen und Lehrer,
Umweltverbände und
Eine-Welt-Gruppen

Im Zeitalter der Globalisierung rückt die Welt näher zusammen. Die Auswirkungen globaler Veränderungen wie z.B. beim Klima, der Finanzkrise oder die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich verdeutlichen die Dringlichkeit, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verhaltensweisen zu überdenken und zu verändern.

Die Schule muss Kindern und Jugendlichen diese komplexen Zusammenhänge nahe bringen, muss sie vorbereiten, ihnen Informationen vermitteln und sie zum Nachdenken bringen. Wer Kenntnisse über die Verflechtungen hat, ist auch in der Lage die Zukunft mitzugestalten.

Ausgehend vom Orientierungsrahmen für den Lernbereich „Globale Entwicklung“ der Kultusministerkonferenz (2007) bietet diese Fachtagung für Lehrkräfte und Multiplikatoren ein Angebot zur weiteren Qualifizierung.

Workshops:



GLOBALES LERNEN
AM BEISPIEL DES BUCHES
THEMBA
Lutz van Dijk



VIRTUELLES WASSER
Andrea Hein



WELTWEITE SCHULPARTNER-
SCHAFTEN – HOBBY ODER
BILDUNGSaufTRAG?
Harald Kleem
Simone Müller



HUNGER UND ENERGIE
Georg Krämer

Weitere Infos und Anmeldung:

Aktionszentrum 3. Welt
Bierstr. 29
49074 Osnabrück
Aktion3Welt-Osnabrueck@t-online.de

